

Der Bus brachte die neuen Lehrlinge

Das Schwaiger „Praktikums-Schnupper-Shuttle“ kutscherte 150 Schüler in 16 Betriebe



Hans Wendler erklärt den Schülern, welche Möglichkeiten sie mit einer Lehre bei ihm haben. Rechts: Brunner Drehtechnik war eine weitere Station. Fotos: Brinek

SCHWAIG (bri) – Zum dritten Mal organisierte der Handels- und Gewerbebereich Schwaig/Behringersdorf die Aktion „Praktikums-Schnupper-Shuttle“. Dabei konnten Jugendliche aus Schulen im Nürnberger Land und der Gemeinde Schwaig besuchen und sich ein Bild von möglichen Ausbildungsberufen machen. 150 junge Leute besuchten 16 Betriebe.

Fünf Busse standen bereit, um die Jugendlichen zu fahren. Die beteiligten Unternehmen warben für die Kampagne mit dem Slogan: „Wir bilden aus“. Vor Ort wurden sie von den Firmeninhabern beziehungsweise den Ausbildern der Firmen empfangen, die ihnen die Möglichkeiten und Besonderheiten des jeweiligen Betriebs erläuterten. Zuvor hatten die Schüler die Möglichkeit, sich im Bürgersaal mit Informationsmaterial der beteiligten Unternehmen einzudecken, eine Vorauswahl zu treffen beziehungsweise erste Kontakte zu knüpfen. Hannes Zapf, der Vor-

sitzende des Gewerbekreises sowie Schwaigs dritte Bürgermeisterin Brigitte Zapf begrüßten die Jugendlichen und freuten sich über das große Interesse an der Aktion.

Jeder Teilnehmer erhielt einen Fragebogen, in dem er seine Zufriedenheit mit der Veranstaltung auf einer Skala von eins bis zehn bewerten konnte. Außerdem sollte ein Stempelblatt zeigen, welche Firmen am meisten interessierten.

Große und kleine Betriebe

Für viele der derzeit angesagten Berufswünsche konnten die Veranstalter Ausbildungsbetriebe präsentieren. Neben Sparkasse und VR-Bank, den Großbetrieben wie Zapf-Werke und Sumitomo Demag waren weitere Stationen: Brunner Drehtechnik oder Wendler Partyservice und Metzgerei, besucht. Auch das Versicherungsbüro Lindner, Puls Marktforschung GmbH, die IT-Unternehmen Hahn GmbH, die Firma Kurt Hüttinger – Interactive Exhibitions, Büschel Feinwerktechnik, die Clito-System GmbH, das Rük-

ckenfitnesszentrum und Art Decorations.

Beim Besuch der Firma Wendler begrüßte deren Chef Hans Wendler die Jugendlichen und informierte sie über die Ausbildungswege zum Fleischer, reifachverkäufer oder eines Metzgers. Dies sei eine Basis, um später einmal im Catering zu arbeiten. Um gleich ein bisschen Praxisluft zu schnuppern, durften die jungen Besucher eine Aufschnittplatte gestalten.

Für Technikfreaks war ein Besuch bei der Firma Sumitomo „Pflicht“. Der Betrieb bietet aber nicht nur sechs verschiedene technische Berufsbilder an, man kann dort auch eine Lehre zum Industriekaufmann absolvieren. Derzeit beschäftigt der Betrieb 31 Auszubildende und 14 Studenten in dualen Ausbildung. Ausbildungsleiter Gerhard Bassimir erklärte den Jugendlichen die unterschiedlichen Berufe und deren Ausbildungsinhalte. Er riet den Schülern dringend, sich jetzt besonders für die Schule zu engagieren, denn das nächste Zeugnis sei die Grundlage für den Einstieg in

den späteren Beruf. Damit müssten sich die jungen Leute erfahrungsgemäß für das Ausbildungsjahr 2016 bewerben. Er wies auch darauf hin, dass die Bemerkungen in den Zeugnissen oft mehr aussagten als die Noten.

Filigrane Drehtechnik

Großes Interesse zeigten die Jugendlichen beim Besuch der Firma Brunner Drehtechnik an den Ausführungen des Chefs Michael Brunner. Er zeigte ihnen die Drehautomaten, mit denen Schrauben, Achsen, Bolzen und Wellen bis zu einem Durchmesser von einem Millimeter hergestellt werden. Dabei kommt es auf den hundertstel Millimeter an. Zum Vergleich: Das entspricht dem Zehntel eines Haars.

Ab 19.45 Uhr fanden sich die Teilnehmer wieder im Gemeindesaal Behringersdorf ein. Die Jugendlichen lieferten ihre Fragebogen und Stempelblätter ab. Damit nahmen sie an einer Verlosung im Jugendtreff „JuBar“ teil. Aus den Gesprächen war herauszuhören, dass die Rundfahrt vielen Schülern etwas gebracht hat.